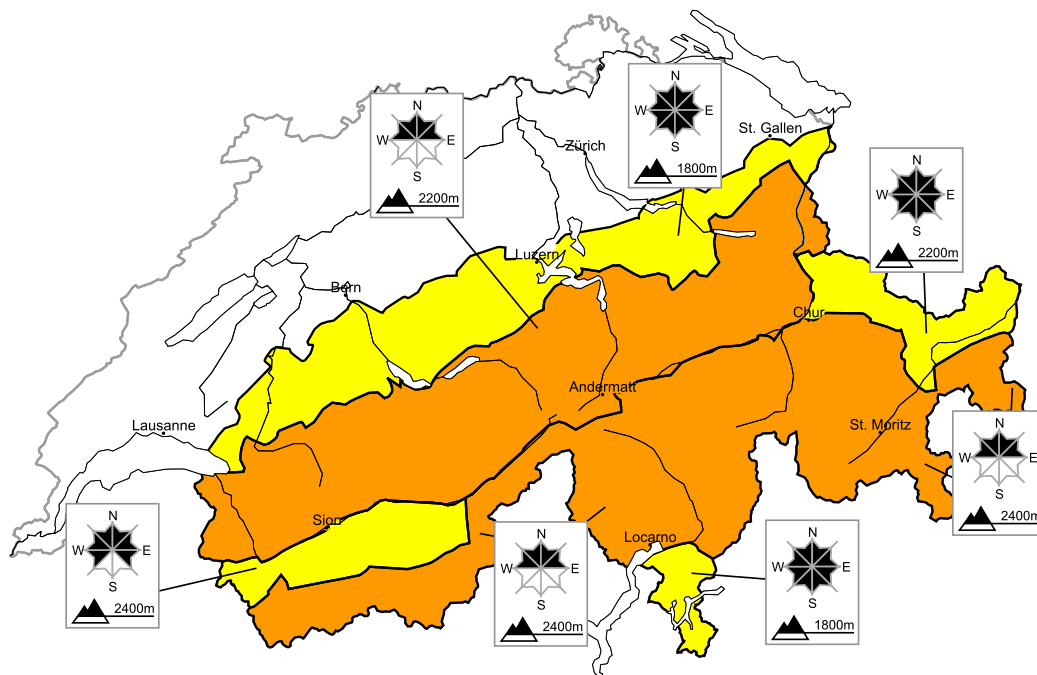


# Die Verhältnisse sind in der Höhe winterlich. Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 29.4.2017, 17:00 / Nächster Update: 30.4.2017, 17:00

## Lawinengefahr

Aktualisiert am 29.4.2017, 17:00



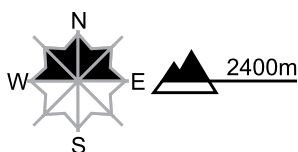
### Gebiet A

### Erheblich, Stufe 3



#### Neu- und Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen. Wallis und Graubünden: Zudem können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

#### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

#### Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



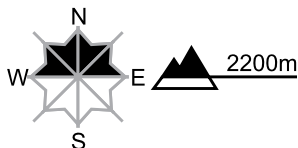
**Gebiet B**

**Erheblich, Stufe 3**



**Neu- und Triebsschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die schon etwas älteren Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können teilweise mittlere Grösse erreichen. Mit dem Föhn entstehen leicht auslösbare Triebsschneeanisammlungen. Diese sollten umgangen werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

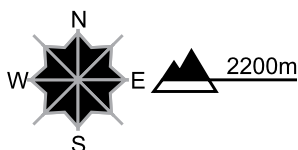
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Neu- und Triebsschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Schon etwas ältere Triebsschneeanisammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Zudem können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

**Nasse Lawinen im Tagesverlauf**

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

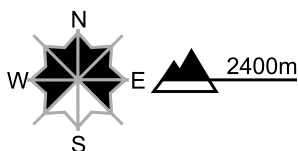
## Gebiet D

## Mässig, Stufe 2



### Triebschnee, Altschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

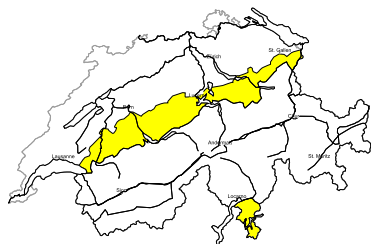
Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

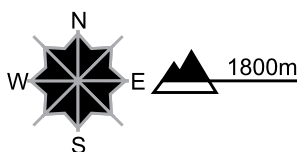
## Gebiet E

## Mässig, Stufe 2



### Triebschnee

#### Gefahrenstellen



#### Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Sie können vor allem mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Trieb Schneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden.

### Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 29.4.2017, 17:00

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Niederschlagsperiode setzen und verfestigen sich. An sehr steilen Südhängen wurde die Schneedecke oberflächlich feucht bis in Höhenlagen um 3000 m. In nordseitigen, stark abgeschatteten Lagen blieb der Schnee in hohen Lagen noch pulvrig. Stellenweise können Lawinen noch von einzelnen Personen ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen an Nordhängen auch die gesamte Schneedecke mitreissen. Dies besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens im Höhenband zwischen 2400 m und 3000 m.

Wo die Schneeoberfläche feucht wurde gefriert sie in der klaren Nacht und es bildet sich wahrscheinlich verbreitet eine brüchige Kruste. Tagsüber sulzt diese auf. An Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m sind feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

### Wetter Rückblick auf Samstag, 29.4.2017

In der Nacht auf Samstag endeten die schwachen Niederschläge im Nordosten und die Wolken lösten sich in den Bergen auf. In den übrigen Gebieten war die ganze Nacht klar. Tagsüber war es in den Bergen sonnig.

#### Neuschnee

wenige Zentimeter im Nordosten

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Wallis, -3 °C im übrigen Westen und Süden und -5 °C im Nordosten

#### Wind

meist schwach, vor allem am Alpenhauptkamm zeitweise mässig, zunächst aus nördlichen, dann aus südlichen Richtungen

### Wetter Prognose bis Sonntag, 30.4.2017

Die Nacht auf Sonntag ist im Norden klar, am Alpensüdhang nur teilweise klar. Tagsüber ist es in allen Gebieten zunächst ziemlich sonnig. Am Nachmittag verdichtet sich die Bewölkung am Alpensüdhang, in den übrigen Gebieten nimmt die Bewölkung aus Süden zu.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und 0 °C im Süden

#### Wind

in den Bergen zunächst schwacher, im Tagesverlauf mässiger Wind aus Südwest, in den Alpentälern aufkommender Föhn

### Tendenz bis Dienstag, 2.5.2017

#### Montag

In der Nacht auf Montag verdichten sich die Wolken aus Süden weiter. Ganz im Osten gibt es am Morgen die letzten föhnigen Aufhellungen. Sonst ist es tagsüber meist stark bewölkt. Der Wind bläst in den Bergen mässig bis stark und dreht im Tagesverlauf auf West bis Nordwest. Schnee fällt oberhalb von 1000 bis 1500 m mit Schwergewicht am Walliser Alpenhauptkamm und am Alpensüdhang. Vor allem dort steigt die Gefahr von trockenen Lawinen etwas an. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt ab.

#### Dienstag

Es ist veränderlich bewölkt mit Aufhellungen und Schauern. Der Wind flaut deutlich ab. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt einem leichten Tagesgang.